

Nummern zählende kommentierte Regestenbeilage aus München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Korrespondenzakten Nr. 543 wird beigelegt.

Ivan Hlaváček

Mediaevalia historica Bohemica 13/1, Praha 2010, Historický ústav AV ČR, 194 S., ISSN 0862-979X, CZK 145. – Dieses Heft bringt neben mehreren Rezensionen vier Aufsätze, die allgemeineres Interesse wecken: Milena BRAVERMANOVÁ, Mitra z hrobu „ctihodného Bernarda, biskupa pražského“ [mit Zusammenfassung: The mitre from the grave of „venerable Bernard, the Prague Bishop“] (S. 7–45); unter Heranziehung der Unterlagen von Angelika Sliwka und Dušan Foltýn werden die Überreste der prunkvollen Mitra Bernhards (1236–1240) aus seinem Grab untersucht, die u. a. auch die böhmischen Heiligen darstellt. – Dana DVOŘÁČKOVÁ-MALÁ, Anežka, vévodkyně rakouská, dcera českého krále (1269–1296) [mit Zusammenfassung: Agnes, duchess of Austria, daughter of the King of Bohemia, 1269–1296] (S. 47–76), skizziert erstmals ausführlich und mit etlichen neuen Quellen das Schicksal der Tochter Přemysls II. und ab 1278 Gattin des Herzogs Rudolf, des Sohnes des gleichnamigen römischen Königs. – Kateřina TELNAROVÁ, „Anna, královna česká“, nejstarší dcera Václava II. a její osudy [mit Zusammenfassung: „Anna, the Czech Queen“, the oldest daughter of Wenceslas II and their life story] (S. 77–110), zu den abenteuerlichen Lebensperipetien der ältesten Tochter Wenzels II., Gattin des Herzogs Heinrich von Kärnten, der nur kurz, jedoch gar zweimal böhmischer König war, obwohl er den Titel bis zu seinem Tode trug. – Pavel TRNKA, Složení dvora krále Vladislava Jagellonského v letech 1471–1490 [mit Zusammenfassung: The Structure of King Vladislav Jagellonian’s court in the Years 1471–1490] (S. 111–145), rekonstruiert aufgrund umfangreicher Quellenlage als Josef Macek (vgl. DA 49, 328) die persönliche Zusammensetzung von Wladislavs Hof und stellt mit Recht fest, daß dieser Hof größer war als bisher vermutet.

Ivan Hlaváček

Zdeňka HLEDÍKOVÁ, Svět české středověké církve [Die Welt der mittelalterlichen böhmischen Kirche] (Historické myšlení 49) Praha 2010, Argo, 504 S., ISBN 978-80-257-0186-7, CZK 398. – Geboten wird eine Auswahl von 24, oft bereits im DA angezeigten Studien aus den Jahren 1976 bis 2006, gewissermaßen die Lebensernte der wichtigsten Erforscherin der böhmischen ma. Kirche. Zwei Beiträge wurden aus dem Polnischen oder Deutschen ins Tschechische übersetzt (die Vf. hat jedoch auch viel in deutscher Sprache publiziert). Mit Bedauern müssen technische Bemerkungen gemacht werden: Fremdsprachliche Zusammenfassungen fehlen, die Erstdrucke sind versteckt auf S. 484 f. zitiert, den Anmerkungsapparat muß man am Ende des jeweiligen Aufsatzes suchen. Im dritten Absatz des Vorwortes liest man, daß die Beiträge nicht überarbeitet wurden, doch im vierten erfahren wir, daß doch die Bibliographie in eckigen Klammern aktualisiert wird, was auch Quellenhinweise betrifft. Ein Schriftenverzeichnis der Vf. fehlt, obwohl noch verschiedenes Wichtige aus ihrer Feder erschienen ist; man bleibt daher angewiesen auf die Bibliographie in der Festschrift vom Jahr 1998 (vgl. DA 55, 614 ff.), obwohl inzwischen manches hinzugekommen ist. Behandelt werden die vier Themenkreise Kirche und Gesellschaft, Übergriffe ins Alltagsleben, Kirchliche Ver-